



SOMMERFESTSPIELE
IM HOFGARTEN



29.05.2021 bis 25.07.2021



Immer gut und günstig versichert

Ob bei Kultur- oder Sportveranstaltungen, in Schulen oder Vereinen – unser Engagement in der Region hat Tradition. Ebenso liegt uns am Herzen, dass Sie stets gut und günstig abgesichert sind.

Überzeugen Sie sich selbst. Wir beraten Sie gerne.

Geschäftsstelle Coburg

Telefon 0800 2 153153*

Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr

Callenberger Straße 29, 96448 Coburg

oder im Internet unter www.HUK.de

* Kostenlos aus deutschen Telefonnetzen



WIR LEBEN MOBILITÄT



Brose bringt die Dinge in Bewegung. Seit mehr als 100 Jahren entwickeln wir Lösungen für eine mobile Welt.

Mehr als 25.000 Mitarbeiter in 24 Ländern arbeiten daran, dass Sie immer in Bewegung bleiben.

Mit Systemen von Brose mobil in die Zukunft – komfortabel, sicher und effizient.



SOMMERFESTSPIELE FÜR ALLE GENERATIONEN

Grußwort von Oberbürgermeister
Dominik Sauerteig

Sehr geehrte Damen und Herren,

was war das nur für ein tristes Jahr seit Beginn der Corona-Pandemie? Kaum Kunst und Kultur in unserer Stadt. Unser Landestheater war über lange Strecken zu, die Künstler*innen waren zum Nichtstun verdammt. Oder zum Üben, ohne dass sie die Früchte ihrer Arbeit den Zuschauer*innen hätten nahebringen können. Ich kann mir kaum vorstellen, wie frustrierend für die Schauspieler*innen, Sänger*innen, Tänzer*innen und Musiker*innen und außerhalb des Theaters diese Zeit gewesen sein muss. Aber nun darf wieder mitgefiebert, mitgelacht, mitgeweint und applaudiert werden. Die Freilichtsaison des Landestheaters im Hofgarten ist eröffnet. Mit Ballett, Schauspiel, Kinderoper, und zwei Konzerten ist für jeden etwas dabei: Freilicht-Festspiele für alle Generationen.

Ich persönlich freue mich besonders auf „Die drei Musketiere“, die ich schon als Kind immer wieder gern aufs Neue sah.

Ein besonderes Flair bekommen die Darbietungen durch die Kulisse unseres schönen Hofgartens. Ich denke, in der Natur um den Herzog-Alfred-Brunnen wirken die Degen-Szenen bestimmt noch einmal spektakulärer und die Balletttänzer*innen doppelt so anmutig. Hinzu kommt, dass es eine wahre Freude ist, in einer lauen Sommernacht bei einem Gläschen Bier oder Wein Theater, Musik oder Tanz erleben zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen – vor allem nach der langen Zeit der schweren kulturellen Auszehrung – wunderbare, unvergessliche Abende mit den Darbietungen unseres Landestheaters.

Ihr
Dominik Sauerteig
Oberbürgermeister der Stadt Coburg



ENDLICH WIEDER LIVE!

Grußwort von Intendant Bernhard F. Loges

Liebes Publikum,

„Endlich wieder live!“ – So können wir alle gemeinsam ausrufen, wenn wir uns am Herzog-Alfred-Brunnen im Hofgarten treffen und die Sommerfestspiele feiern. Alle Ensembles Ihres Landestheaters brennen darauf, wieder für Sie zu spielen, zu singen, zu musizieren und zu tanzen.

Sie erleben mit der ganzen Familie das Schauspiel „Die drei Musketiere“ – garantiert mit genügend Degenlängen Abstand – und sehen unser Ballett mit der poetischen Feier des Werdens und Vergehens der Natur in den „Vier Jahreszeiten“ über die Bühne schweben, während über Ihnen langsam die Sonne untergeht. Nach langen Monaten des Homeschoolings entfaltet sich die Geschichte von „Peter und der Wolf“ mit Prokofjews Musik direkt vor den Ohren Ihrer Kinder und die mutige „Prinzessin auf dem Kürbis“ beeindruckt ihren Prinzen in Roland Fisters bezaubernder Kinderoper. Unser Philharmonisches Orchester erleben Sie in den „Serenadenkonzerten“ mit GMD Daniel Carter wieder und den gesamten Chor und die Solist*innen in den Konzerten „Auf den Flügeln des Gesangs“.

Besonders freue ich mich, dass die Zusammenarbeit mit „IT'Z Jazz“ einen Rahmen um die Spielzeit schlägt. In

den Jazzmatineen können Sie den Tag sommerlich beschwingt beginnen. Mit Nils Wülker ist einer der renommiertesten Jazz-Trompeter unserer Zeit zu Gast und ein Ensemble unseres Philharmonischen Orchesters huldigt dem großen Komponisten Astor Piazzolla mit einem Tango-Konzert.

Alle Mitarbeiter*innen des Landestheater Coburg haben ihre gesammelte Energie darein gesteckt, Ihnen in diesem Sommer mit allen Sparten Theater im Hofgarten zu präsentieren, ein lebendiges Erlebnis von Kultur in allen Farben. Ein Kraftakt, der schließlich leicht daherkommt, doch zusätzlich zu aller Festivallogistik alle Sicherheitsvorkehrungen für Darsteller*innen und Publikum zu antizipieren ist eine große Aufgabe. Mein Dank gilt jedem Einzelnen, der sich diesen Aufgaben hingegeben hat und uns diese Festspiele ermöglicht. Gerade in schwer planbaren Zeiten wie diesen ist es eine Freude mit solchen Kolleg*innen zu arbeiten!

Lassen Sie uns gemeinsam das Leben feiern und in der einmaligen Kulisse des Hofgartens mit Abstand den schönsten Theatersommer zelebrieren!

Ihr
Bernhard F. Loges



Wir fördern Kunst und Kultur in der Region

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Wir sind für unsere Region und ihre Menschen da,
auch als **Premiumpartner** des Landestheaters!

VR-Bank Coburg 

29
05
21

SCHAUSPIEL
DIE DREI MUSKETIERE
Fabian Appelshäuser

30
05
21

FAMILIENKONZERT
PETER UND DER WOLF
Sergej Prokofjew

06
06
21

KINDEROPER
DIE PRINZESSIN AUF DEM KÜRBIS
Roland Fister / Heinz Janisch

18
06
21

BALLETT
VIER JAHRESZEITEN
Chih-Lin Chan, Jaume Costa, Mireia Martinez Pineda,
Mark McClain, Takashi Yamamoto

25
06
21

IT'Z JAZZ
NILS WÜLKER UND BAND



IT'Z JAZZ
BLUE MOON SWINGTETT



26
06
21

**NILS WÜLKER MIT DEM PHILHARMONISCHEN
ORCHESTER LANDESTHEATER COBURG**
Grosses Haus

JAZZ LATENIGHT
Vorplatz Reithalle

27
06
21

IT'Z JAZZ
VIENTO TERALL
MELODÍAS DEL ARRABAL



05
07
21

KONZERT
AUF DEN FLÜGELN DES GESANGS

25
07
21

KONZERT
SERENADENKONZERT

PREMIEREN



DIE
DREI
MUSKETIERE

DIE DREI MUSKETIERE

Fabian Appelshäuser nach Alexandre Dumas

Im Frankreich des siebzehnten Jahrhunderts hat der junge Gascogner d'Artagnan nur ein Ziel vor Augen: Er will ein Musketier des Königs werden.

Pech für ihn, dass er sich durch seinen Übermut gleich am ersten Tag drei verbotene Duelle mit drei Musketieren einhandelt: Dem ritterlichen Athos, dem hitzigen Porthos und den gottesfürchtigen Aramis. Doch als die Garde des Kardinals auftaucht und die vier festnehmen will, werden aus den Duellanten Kampfgefährten und es gilt: Einer für alle, alle für einen!

Das Happy End lässt allerdings noch auf sich warten. Denn Kardinal Richelieu spinnt eine sinistre Intrige, um Frankreichs König zu entmachten. Für d'Artagnan gilt es einen Krieg mit England zu verhindern, die Ehre seiner Königin zu retten und ganz nebenbei noch die Dame seines Herzens zu erobern.

Natürlich muss er die drei Haudegen nicht lange überzeugen, sich mit ihm auf dieses Himmelfahrtskommando zu begeben. In geheimer Mission eilen sie nach England. Die Häscher des Kardinals sind ihnen dicht auf den Fersen und immer wieder kreuzt die mysteriöse Lady de Winter ihren Weg, eine Spionin von Richelieu, die Ihnen immer einen Schritt voraus zu sein scheint.

Mit „Die drei Musketiere“ bringt Coburgs Schauspieldirektor Matthias Straub ein humorvolles Mantel-und-Degen-Abenteuer auf die Freilichtbühne im Hofgarten. Seine neue Inszenierung verspricht packende Unterhaltung und rasante Fechtenszenen für laue Sommerabende. Unterstützung erhält das Schauspielensemble des Landestheaters für die Adaption des Kultromans von Franken-Tatort-Star Andreas Leopold Schadt.

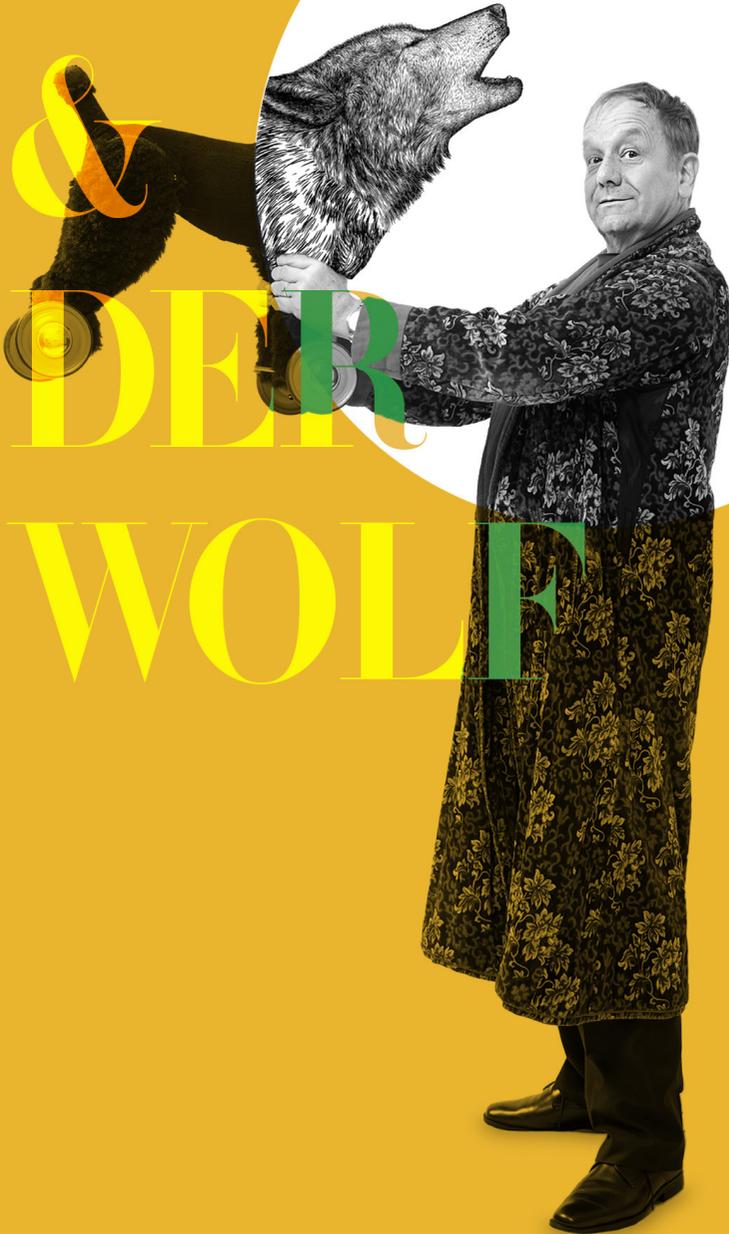
Inszenierung Matthias Straub | Bühne Robert Schrag
Kostüme Carola Volles | Kampfchoreografie Jean-Loup Fourure

HOFGARTEN

PETER

&
DER

WOLF



PETER UND DER WOLF

Ein musikalisches Märchen für Kinder von Sergej Prokofjew
Wiederaufnahme

Dieses musikalische Märchen von Sergej Prokofjew fasziniert seit Generationen kleine und große Zuhörer. In diesem Sommer begeben sich unser Erzähler Niklaus Scheibli und das Philharmonische Orchester unter der musikalischen Leitung von Johannes Braun wieder auf ein melodisches Abenteuer, das damit beginnt, dass Peter einfach vergisst das Gartentor zu schließen.

Diese Gelegenheit kann sich der hungrige Wolf natürlich nicht entgehen lassen. Er nutzt die Gelegenheit und die Jagd auf Peter und seine tierischen Freunde im Garten beginnt. Doch wenn der böse Wolf kommt, dann halten sie alle zusammen – der Vogel, die Katze, die Ente und natürlich Peter, oder anders gesagt: die Flöte, die Klarinette, die Oboe und die Geige.

Sergej Prokofjew hat jedem Tier ein Instrument zugeordnet, das seine Eigenarten und seinen Charakter beschreibt und so erzählt er nicht nur eine spannende Geschichte, er stellt auch die Instrumente eines Sinfonieorchesters vor.

Mit vereinten Kräften und Klängen führen Peter und seine Freunde den wölfischen Angreifer an der Nase herum, erhalten Hilfe von den Jägern und befördern ihn am Ende gemeinsam in einem Triumphzug zum Zoo.

Denken Sie also daran ihr Gartentor gut zu verschließen, damit es Ihnen nicht geht wie Peter in diesem zeitlosen Abenteuer, das schon die Kleinen in seinen Bann zieht und bei den Großen Kindheitserinnerungen weckt.

Musikalische Leitung Johannes Braun | Konzeption Katarzyna Bogucka
Anpassung Hofgarten Antonia Langner und Christin Schmidt
Sprecher Niklaus Scheibli
Mit dem Philharmonischen Orchester Landestheater Coburg

HOFGARTEN

DIE
PRINZESSIN
AUF
DEM
KÜRBIS



DIE PRINZESSIN AUF DEM KÜRBIS

Kinderoper in vier Szenen von Roland Fister

Text von Heinz Janisch und Roland Fister nach dem gleichnamigen Theaterstück
Wiederaufnahme

In dieser Kinderoper werden die typischen Klischees von Prinzen und Prinzessinnen, Dienern und Dienerinnen humorvoll auf den Kopf gestellt: Nachdem der Prinz bei der Hochzeit des Nachbarprinzen die berühmte Prinzessin auf der Erbse kennengelernt hat, steht für ihn fest: So eine zickige und zimperliche Prinzessin kommt ihm auf keinen Fall ins Schloss! Gemeinsam mit seinem Diener Drachenschreck hängt er ein Schild an die Burgmauer: „Prinzessin gesucht! Erbsenprinzessin, nein danke!“ Zwei Bewerberinnen versuchen vergebens ihr Glück, bis eine Prinzessin auftaucht, die sich nicht einmal daran stört, auf einem Kürbis zu schlafen ...

Den ganzen Farbenreichtum des Orchesters auskostend, erweckt Roland Fister Figuren wie den Kürbisse malenden, introvertierten Prinzen ebenso zum Leben wie seinen verliebten Diener Drachenschreck

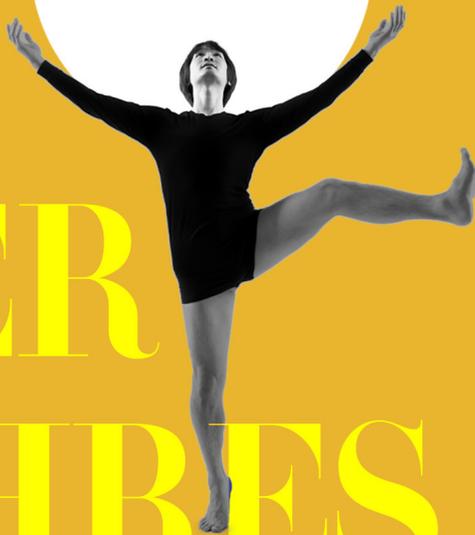
oder die bodenständige, selbstbewusste Kürbisprinzessin. Ein „großartiger musikalischer Spaß für Groß und Klein“ (*Neue Presse*), mit raffiniert versteckten Zitaten von Vivaldi über Schubert, Wagner und Strauss. Hinzu kommt ein „mit großer Spielfreude agierendes Ensemble“ (*Coburger Tageblatt*) mit u.a. Peter Aisher und Jan Korab als Prinz, Simon van Rensburg als dessen Diener und Francesca Paratore als Kürbisprinzessin. Die „flotte, mit vielen humorvollen Gags gespickte Inszenierung von Ilaria Lanzino unterhält die jungen Zuschauer aufs Beste“ und die farbenfrohen Kostüme von Emine Güner sorgen für „Staunen und Amüsement“ (*Neue Presse*). Kein Wunder also, dass nach dem großen Erfolg in der letzten Saison die „rundum gelungene Uraufführung“ (*Coburger Tageblatt*) auf den Spielplan zurückkehrt und jetzt im wundervollen Flair des Hofgartens zu erleben sein wird!

BESETZUNG

Musikalische Leitung Roland Fister | Inszenierung Ilaria Lanzino | Bühne und Kostüme Emine Güner
Anpassung Inszenierung für den Hofgarten Ilaria Lanzino, Bernhard F. Loges
Anpassung Bühne für den Hofgarten Robert Schrag

HOFGARTEN

VIER JAHRES ZEITEN



VIER JAHRESZEITEN

Fünfteiliger Ballettabend von Chih-Lin Chan, Jaime Costa, Mireia Martinez

Pineda, Mark McClain, Takashi Yamamoto

Mit Musik von Edward Elgar, Max Richter, Antonio Vivaldi u.a.

Das erste Grün im Frühling, duftende Sommerwiesen, prächtig gefärbte Herbstwälder und in Eis und Schnee erstarrte Landschaften – immer wieder freuen wir uns auf den steten Wechsel der Jahreszeiten. Ein ewiger Kreislauf aus Wachstum und Stillstand, Werden und Vergehen, der seit jeher Musiker*innen, Dichter*innen und Bildende Künstler*innen zu neuen Werken inspirierte. „Die vier Jahreszeiten“ op. 8 des venezianischen Komponisten Antonio Vivaldi (1678-1741) gehören zweifellos zu den schönsten und populärsten Werken des Barock: Vier Violinkonzerte, in denen er meisterhaft die verschiedenen Naturphänomene im Wandel der Zeit nachzeichnet: Vogelgesänge und schlafende Hirtenknaben im Frühjahr, brütende Hitze und ein heftiges Sommergewitter, tanzende Bauern und eine Jagdgesellschaft im Herbst, ein eisiger Schneesturm und fallende Schneeflocken im Winter. Den einzelnen Sätzen stellte Vivaldi zudem programmatische Sonette voran, in denen er auf poetische Weise

seine Sicht auf die Jahreszeiten beschreibt. Inspiriert von den Texten, den lautmalerschen Klängen Vivaldis und deren moderner Bearbeitung von Max Richter entwickeln vier Mitglieder des Ballettensembles – Chih-Lin Chan, Jaime Costa, Mireia Martinez Pineda und Takashi Yamamoto –, die ihr Talent bereits bei diversen „First Steps“-Abenden unter Beweis stellen konnten, zu jeweils einer Jahreszeit ihre eigene Choreografie. Ihr individueller Blick auf die Magie der Naturphänomene, die Vergänglichkeit der Zeit und die damit verbundenen Erinnerungen und Emotionen werden sie eindrucksvoll und bildstark in tänzerische Bewegungen übersetzen. Stimmungsvoll umrahmt wird der Abend von der Choreografie „intro2weather“ von Mark McClain zu Edward Elgars „Introduction and Allegro for strings op. 47“. In der prächtigen Naturkulisse des Hofgartens entsteht so ein intensiv getanztes Panorama des Erwachens, purer Lebensfreude, Leidenschaft, Trennung, Abschied und Wiederkehr.

BESETZUNG

Choreografie und Kostüme Chih-Lin Chan, Jaime Costa, Mireia Martinez
Pineda, Mark McClain, Takashi Yamamoto | Bühne Robert Schrag

HOFGARTEN

SERENADEN KONZERT



SERENADENKONZERT

„Eine „Serenade“ war im 18. Jahrhundert als „Abendmusik im Freien“ gedacht, deshalb freue ich mich, Ihnen in der sommerlichen Atmosphäre des Hofgartens einige heitere, eingängige Orchester-Miniaturen präsentieren zu können!

Arthur Honeggers erstem wichtigen Orchesterstück „Pastorale d'été“ ist eine Zeile aus Arthur Rimbauds „Aube“ vorangestellt, die wunderbar diese vom Impressionismus beeinflusste Tondichtung beschreibt: „J'ai embrassé l'aube d'été“ („Ich habe die Sommermorgenröte umarmt.“) Der atmosphärische Klangzauber dieses Werks, das Honegger im Sommer 1920 in der Nähe von Bern komponierte, passt wunderbar in die Kulisse des Hofgartens.

Die Streicher-Serenade E-Dur war bereits zu Antonín Dvořaks Lebzeiten ein riesiger Erfolg und gehört zweifellos zu den wichtigsten Stücken für Streichorchester. Er komponierte sie in einer glücklichen Zeit seines Lebens, kurz nach seiner Hochzeit und der Geburt seines ersten Kindes, in nur zwölf Tagen im Mai 1875. Hugo Wolf ist vor allem für seine Lieder bekannt, doch auch seine „Italienische Serenade“ ist ein kleines Meisterwerk, das vor guter Laune nur so sprüht. Er ließ sich von Dichtungen u.a. von Joseph von Eichendorff inspirieren.

Wir spielen für Sie die zweite Fassung für Bratsche und kleines Orchester.

Anders als in seinen anderen Sinfonien verzichtet Franz Schubert in seiner 5. Sinfonie auf Klarinetten, Trompeten und Pauken – eine Hommage an Mozart, dessen glühendster Verehrer Schubert war. „O Mozart, unsterblicher Mozart, wie viele wohlthätige Abdrücke eines lichten bessern Lebens hast du in unsere Seelen geprägt“, schrieb er während der Komposition 1816 in sein Tagebuch. Es zählt zu den beliebtesten Werken Schuberts und bildet den heiter-sonnigen Abschluss dieses Serenadenkonzerts.“

Daniel Carter

ARTHUR HONEGGER (1892-1955)

Pastorale d'été, H. 31
Poème symphonique pour petit orchestre

ANTONÍN DVOŘÁK (1841-1904)

Serenade E-Dur op. 22

HUGO WOLF (1860-1903)

Italienische Serenade G-Dur

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)

Sinfonie Nr. 5 B-Dur D.485

BESETZUNG

Musikalische Leitung Daniel Carter

Viola Zhuo Lu

Mit dem Philharmonischen Orchester
Landestheater Coburg

AUF
DEN
FLÜGELN
DES
GESANGS



AUF DEN FLÜGELN DES GESANGS

Konzert

„Auf den Flügeln des Gesangs, Herzliebchen, trag ich dich fort, Fort nach den Fluren des Ganges, Dort weiß ich den schönsten Ort.“ Basierend auf diesen poetischen Worten Heinrich Heines entführen Sie die Sänger*innen und der Chor des Landestheaters Coburg unter der Leitung von Mikko Sidoroff vor der romantischen Kulisse des Hofgartens in die traumhafte Welt der Musik und der Liebe.

Das Konzert beginnt mit Johann Strauss' „Eine Nacht in Venedig“ und unvergesslichen Melodien aus „Wiener Blut“. Des Weiteren folgen berühmte Chorstellen des Opernrepertoires, darunter der Jägerchor aus Webers „Freischütz“, der berühmte Gefangenenchor „Va, pensiero“ aus Verdis „Nabucco“ und Ausschnitte aus Rossinis „L'italiana in Algeri“. Spritzige, vor Energie sprühende Nummern wechseln sich ab mit innig-gefühlvollen Momenten

– dazu gehören „Lippen schweigen“ und das Vilja-Lied aus Lehárs „Die lustige Witwe“ ebenso wie „O süßer Mond“ und die Falstaff-Arie aus Nicolais „Die lustigen Weiber von Windsor“. An so einem Abend dürfen natürlich auch die „Habanera“ aus Bizets „Carmen“ und Ausschnitte aus Strauss' „Die Fledermaus“ und Benatzkys „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“ nicht fehlen.

In diesen und noch vielen weiteren bekannten Hits der Oper- und Operettenliteratur können Sie unser Musiktheaterensemble und unseren Chor in Höchstform erleben. Bei diesen elegischen und schwungvollen Melodien, mitreißenden Rhythmen und der vollen Kraft des Solo- und Chorgesangs bleibt kein Auge trocken – freuen Sie sich auf ein kurzweiliges und unvergessliches Konzert!

Musikalische Leitung Mikko Sidoroff

Klavier Nathan Harris, Mairi Harris Grewar

Mit Solist*Innen des Musiktheaterensembles des Landestheaters Coburg,
Chor des Landestheaters Coburg

HOFGARTEN



Rüdiger Baldaufs Trumpet Night, 2019



IT'Z JAZZ PARTY 2019 IN DER PAKETHALLE

8. COBURGER JAZZFEST

ZWEI HIGHLIGHTS

MIT STARGAST

NILS WÜLKER

ZWEI JAZZMATINEEN

ZWEI MAL JAZZY LANDESTHEATER

FR
25
06
21
bis
SO
27
06
21

itz
JAZZ

LINE UP: NILS WÜLKER, VIENTO TERALL, BLUE MOON SWINGTETT,
PHILHARMONISCHES ORCHESTER LANDESTHEATER COBURG



VON EINER JAZZNACHT ZUM *IT'Z Jazz- Musikfestival*

Coburgs Weg zur Jazz-Stadt war lang, aber er hat sich gelohnt. In den vergangenen beinahe 10 Jahren kamen immer hochkarätigere Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa nach Coburg.

2019 dann der Höhepunkt: Zum ersten Mal wurde mit dem neuen Format „IT'Z Jazz“ am Alten Güterbahnhof aus der einst „nischigen“ Jazznacht ein großes Jazz-Event. Viele helfende Hände haben zum Gelingen beigetragen - die Kulturabteilung, ein Förderkreis sowie ein komplettes studentisches Projektteam der Hochschule Coburg - damit am Ende ein großes, tobendes und begeistert tanzendes Publikum erleben konnte, wie toll und inspirierend Jazz sein kann. Sowohl erfahrene Jazzfans als auch „Neueinsteiger“ wollten nur noch eins: mehr davon.

„IT'Z Jazz“ 2020 war schon fast fertig geplant – und dann kam Corona. Trotzdem brachte ausgerechnet dieses für die Kultur so tragische Jahr eine weitere positive Wendung. Zwischen zwei Lockdowns entwickelte sich in kürzester Zeit eine neue Kooperation mit dem Landestheater Coburg. Mit Erfolg. Bei mehreren ausverkauften Konzerten kreuzten sich Musikrichtungen, die unter anderen Umständen selten zueinander finden. Gefeierte Welt-



stars aus Jazz und Weltmusik musizierten gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester im Großen Haus. Ein ganzes Wochenende lang war es sogar möglich, sich auf dem Schlossplatz mit den Künstlerinnen und Künstlern auszutauschen und weitere Live-Acts zu genießen.

In diesem Sommer wird es weitergehen und das Festival wird noch einmal wachsen. Im Rahmen der Sommerfestspiele des Landestheaters wird es ein ganzes „IT'Z Jazz“-Wochenende voller Lebensfreude und musikalischer Vielfalt geben. Von orchestralem Jazz und Jazzstandards bis hin zu Elektro- und Latin-Musik wird alles dabei sein. Im Bermudadreieck zwischen Hofgarten, Großem Haus und Reithalle werden nicht nur alte und neue Jazzfans Spaß haben, sondern wirklich Alle!

Antoinetta Bafas

Konzeption und künstlerische Leitung IT'Z Jazz

IT´Z JAZZ STARGAST:

Trompeter Nils Wülker

„Deutsches Jazzwunder“ nannte ihn der SPIEGEL, „Jazzmusiker der Stunde“ die WELT.

In den vergangenen 15 Jahren ist Nils Wülker zu einem der erfolgreichsten Jazz-trompeter und -komponisten in Europa avanciert.

2013 mit dem ECHO JAZZ als „Instrumentalist des Jahres“ ausgezeichnet, folgten zwischen 2014 und 2019 zahlreiche weitere Preise: Vier Mal gewann Wülker den German Jazz Award in Gold, 2015 den Hamburger Musikpreis HANS in der Kategorie „Musiker des Jahres“. 2016 wurde er erneut für den ECHO JAZZ nominiert. Nils Wülker versteht sich als Grenzgänger zwischen den Genres, neugierig und vorwärtsdenkend, den Kopf stets voller musikalischer Ideen.

In den vergangenen Jahren spielte Wülker als Gastsolist mit Stars wie Gregory Porter, E.S.T. Symphony, Max Mutzke und Klaus Doldinger. Er verantwortete 2016 die musikalische Gestaltung des Grimme-Preises und nahm einige Solo Features auf, u.a. für den deutschen Rapper Marteria.

Im Juni wird der charismatische und visionäre Trompeter/Songwriter in Coburg mit seiner Band sein aktuelles Album „Go“ präsentieren. Die Platte ist eine neue



Nils Wülker

Exkursion, diesmal in den eleganten Elektro-Jazz. Sie besticht durch einige seiner schönsten und emotionalsten Songs und offenbart die bisher extremste und energischste Seite des Musikers.

Entstanden ist „Go“ in der Corona-Zeit, alleine im Home Studio. „Ich habe versucht, die Situation anzunehmen wie sie ist und sie kreativ zu nutzen“, sagt Wülker. Vielleicht ist das der Grund, warum das Album in diesen seltsamen Zeiten „geradezu therapeutische Qualität“ (RONDO) hat.

25.06.2021

Nils Wülker und Band

Hofgarten Fr., 19:30 Uhr 36€ / Erm. 18€



Blue Moon Swingtett

BLUE MOON SWINGTETT

Das Blue Moon Swingtett ist die „kleine“ Besetzung des Blue Moon Orchestra (Big Band des Jahres 2007, Fachmedienpreisträger 2008, Künstler des Jahres 2009, Beste Musikshow 2015 und langjähriges Begleitorchester von Hugo Strasser).

Die Bandleader der Big Band Ära spielten auch immer wieder in kleiner Besetzung die Pop-Musik ihrer Zeit. Die Jazzstandards der 30er und 40er Jahre, das ist auch das Repertoire des Blue Moon Swingtetts um Bandleader Marco Plitzner. In der Besetzung Klavier, Kontrabass, Schlagzeug, Klarinette/Saxophon und Gesang erweckt das Blue Moon Swingtett die Hits der Swing Ära zu neuem Leben und zeigt, dass diese Musik bis heute nichts von ihrem Reiz verloren hat.

26.06.2021

Blue Moon Swingtett

Hofgarten Sa., 11:00 Uhr Eintritt frei



26.06.2021

Nils Wülker & das Philharmonische Orchester Landestheater Coburg

Grosses Haus Sa., 19:30 Uhr 40 € / 36€ Erm. 20 € / 18 €

Marialy Pacheco mit dem Philharmonischen Orchester Landestheater Coburg bei IT'Z Jazz

NILS WÜLKER MIT DEM PHILHARMONISCHEN ORCHESTER LANDESTHEATER COBURG

„Never waste a good crisis“, ließ einst Winston Churchill verlauten.

So kann man sicher auch in der gegenwärtigen Krise, in der die Pandemie ganz besonders das kulturelle Leben hart getroffen hat, viele Chancen erkennen. Denn derzeit finden Kunstformen und Künstler*innen zueinander, die man auf den ersten Blick niemals auf demselben Konzertplakat vermuten würde.

Bei der letzten Ausgabe des IT'Z JAZZ Festivals teilte sich das philharmonische Orchester Landestheater Coburg die Bühne mit der kubanischen Jazz-Pianistin Marialy Pacheco und bescherte dem Publikum ein neuartiges, packendes Konzerterlebnis.

Auch diesen Sommer wird diese neue Art der Liaison am zweiten Abend des Festivals zelebriert: Star-Trompeter Nils Wülker und Crossover-Pianist Jan Misere präsentieren orchestralen Jazz, gemeinsam mit dem philharmonischen Orchester

Landestheater Coburg im Großen Haus.

Der schwedische Komponist Hans Ek, bekannt durch seine Jazz-Symphonie „E.S.T.“, hat Stücke aus allen Schaffensphasen des charismatischen Trompeters, die teilweise auf und für elektronische Instrumente komponiert wurden, völlig neu und unplugged für Trompete und Orchester arrangiert. Dieses Projekt schafft es, alle Musiker*innen zu einer neuartigen Jazzformation zu vereinen, die als Einheit spielt, atmet und pulsiert. Nach der gefeierten Fernsehpremiere mit der NDR-Radiophilharmonie und einer Aufzeichnung des schwedischen Rundfunks im vergangenen Jahr, darf das Coburger Publikum diese der Krise zu verdankende neue Form nun live im Landestheater Coburg erleben. So, wie es der große Quincy Jones in einem Interview mal gesagt hat: „We will die if we get stuck in one area of music“.

VIENTO TERRALL

Feurige Latin-Rhythmen kombiniert mit Jazz-Harmonik: **Viento Terral** ist ein Quintett international renommierter Musiker, die alle tief in der aktuellen, globalen Latin- und Jazzszene verwurzelt sind. Viento Terral: So hieß auch der zweite Track von **Eh „Neeky!**, dem Debütalbum der Band, auf dem sich fast ausschließlich eigene Kompositionen finden. Das Nachfolgealbum mit Gaststar Bob Mintzer wird voraussichtlich Mitte 2021 erscheinen. Ursprünglich ist „Viento Terral“ ein Begriff aus der Seefahrt. Bei dieser ungewöhnlichen, überraschenden und innovativen Band aber steht er für die erdigen Farben der Percussion- Instrumente, die

sprühende Gischt der Rhythm-Section und, natürlich: für die Seele der Posaune – echte Windkraft!

Posaunist und Bandleader Andy Hunter (USA), Mitglied der WDR Big Band, zog es nach zehn Jahren in New York nach Köln. Er spielt und tourt regelmäßig weltweit, u.a. mit Richard Bona, der Mingus Big Band, Snarky Puppy und einer langen Liste weltweit bekannter Salsa-Sänger*innen und -Bands.

Mit dem blinden Pianisten Thomas Böttcher (Deutschland) verbindet Andy Hunter die gemeinsame Jazz-Professur an der University of Arts in Rotterdam.



Viento Terral

TANGOKONZERT

„Melodías del Arrabal“

mit Ensemblemitgliedern des Landestheaters Coburg

„Der Tango ist der vertikale Ausdruck eines horizontalen Verlangens.“ Es gelingt wahrscheinlich nur wenigen Worten, so präzise unser derzeitiges Innenleben zu beschreiben, wie denen des irischen Dramatikers und Musikkritikers Bernard Shaw. Denn kaum eine Musikrichtung drückt unsere Sehnsucht nach Nähe derart bittersüß aus wie der Tango.

Die Verbindung von Jazz und Weltmusik ist so alt wie der Jazz selbst. Nirgendwo ist sie so eng spürbar wie bei den Kompositionen von Astor Piazzolla, dem Grandseigneur des Tangos.

Zum 100. Geburtstag des großen Meisters entführen die Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Landestheater Coburg unter Leitung von Dietmar Engels

sowie die Ensemblemitglieder Ioana Tautu (Mezzosopran) und Marcello Mejia-Mejia (Bass) das Publikum auf eine aufregende Reise entlang der musikalischen Vielfalt des Tangos: Von seinen Wurzeln in der südamerikanischen Folklore und in traditionellen Songs, die das Leben in den Barrios von Buenos Aires greifbar werden lassen, bis hin zu zeitgenössischen Werken.

Das Wort „Arrabal“ – ursprünglich die Bezeichnung für einen Ort außerhalb der Stadtmauer, an dem sich das „einfache“ Volk niedergelassen hatte – beschreibt in der Welt des Tangos sowohl eine Herkunft voller prägender Erinnerungen als auch einen geliebten Sehnsuchtsort, der Halt und Zuversicht in dunklen Zeiten verspricht.



Marcello Mejia-Mejia,
Ioana Tautu,
Dietmar Engels (v. l. n. r.)

27.06.2021

Melodías del Arrabal

Hofgarten So., 19:30 Uhr 24€ / Erm. 12€

FR 25.06.2021

NILS WÜLKER UND BAND

19:30 Uhr Hofgarten, 36€ / Erm. 18€

SA 26.06.2021

BLUE MOON SWINGTETT

11:00 Uhr Hofgarten, Eintritt frei
Einlasskarten an der Kasse erhältlich

SA 26.06.2021

NILS WÜLKER & DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER LANDESTHEATER COBURG

19:30 Uhr Grosses Haus
40€ / 36€ Erm. 20€ / 18€

SA 26.06.2021

JAZZ LATENIGHT MIT ENSEMBLEMITGLIEDERN DES LANDESTHEATERS COBURG

21:30 Uhr Vorplatz Reithalle - Eintritt frei,
Einlasskarten an der Kasse erhältlich

SO 27.06.2021

VIENTO TERRALL

11:00 Uhr Hofgarten - Eintritt frei,
Einlasskarten an der Kasse erhältlich

SO 27.06.201

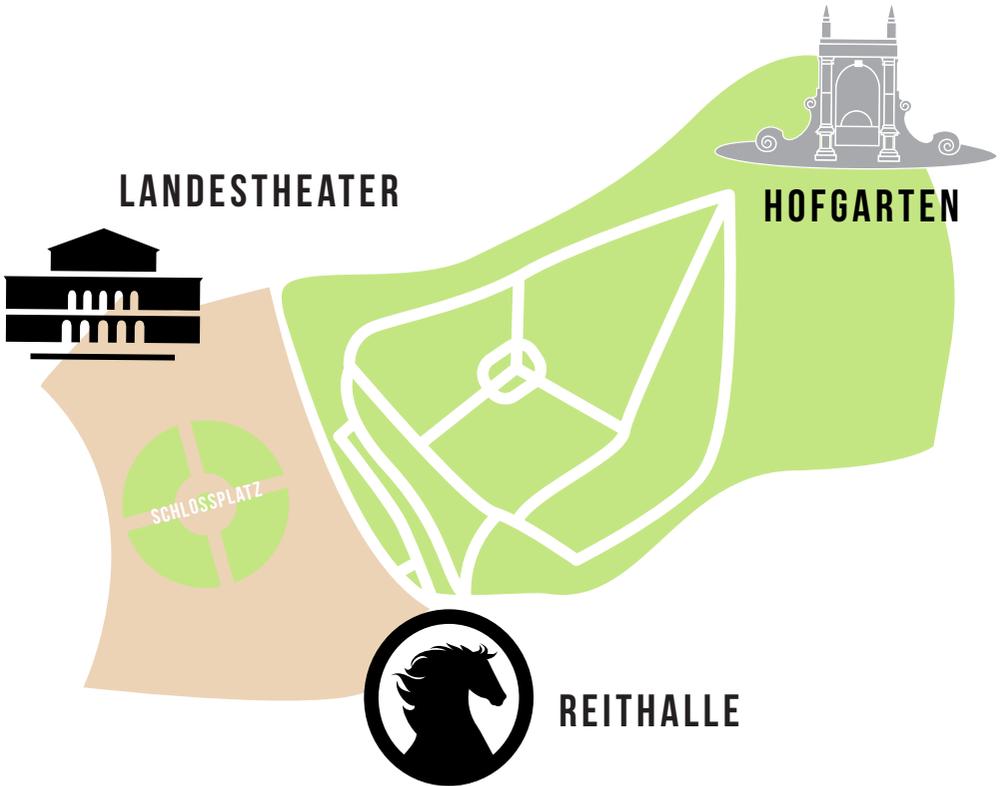
MELODÍAS DEL ARRABAL MIT ENSEMBLEMITGLIEDERN DES LANDESTHEATERS COBURG

19:30 Uhr Hofgarten 24€ / Erm. 12€

**it's
JAZZ**
COBURGER JAZZKLOTT



LAGEPLAN



INTERVIEW MIT DANIEL KAISER

Der Technische Leiter Daniel Kaiser im Gespräch mit dem
Kaufmännischen Direktor Fritz Frömming.

»Wir setzen alles auf den Hofgarten!« So war es 2019 und in der Krise heißt es, jetzt erst recht. Das Landestheater plant das Sommertheater zum zweiten Mal. An diesem Ort, am Herzog-Alfred-Brunnen, ruhen momentan alle unsere (Theater-) Hoffnungen. Ich sprach mit Daniel Kaiser, dem technischen Leiter des Landestheaters über Wasseranschlüsse, ein Bienennest und das es viel Herz braucht, wenn man auf der grünen Wiese Theater spielt.

2019 hat man gesehen, was für ein riesiger logistischer Aufwand betrieben wurde. Was bedeutet das diesen Sommer konkret für die technischen Abteilungen?

So ein Projekt hat mehrere Komponenten. Erstmals brauchen die Künstler Platz für die Kunst, das ist das wichtigste. Dann geht es darum, für die Besucher die Peripherie zu schaffen, d. h. so angenehm wie möglich die Grundversorgung sicherstellen und gleichzeitig, die Zwänge und Verordnungen nicht aus den Augen zu verlieren. So geht man ran.

Was sind die großen Herausforderungen? Wie muss sich das ein Laie vorstellen - da oben ist ja nichts?

Es gibt vor Ort nur einen winzigen Wasseranschluss und eine begrenzte Menge Strom. Das ist spannend, man fragt sich dann, was gibt das her. Daraus ergibt sich alles andere. Eine Tribüne für die Zuschauer muss her, Container für die Toiletten, Bewachung, An- und Ablieferung, es ist ein großer Katalog an Aufgaben und Details.

Und auf der Bühne, was ist da wichtig?

Das Bühnenbild ist anders, als die Dekorationen und Aufbauten, die wir sonst brauchen. Die Anforderungen sind andere. Während wir im Großen Haus immer auf- und abbauen, um unseren Spielplan abwechslungsreich zu halten, sieht das unter freiem Himmel ganz anders aus. Das Bühnenbild bleibt hier dauerhaft stehen. Es ist stabiler und es ist für Wind, Sturm oder Regen gebaut, es muss auch mal was aushalten können.

Das ist ein gutes Stichwort. Sind das Deine Erfahrungen aus 2019? Gibt es eine Lernkurve? Oder war damals alles aus dem Stand gut?

Lernkurve ist nicht ganz korrekt, wenn man von 2019 spricht. Damals mussten wir schnell handeln, denn die Ehrenburg kam als Spielort nicht mehr in Frage. Die ersten Sommerfestspiele waren genau genommen der Notfallplan, der dann goldrichtig und viel schöner wurde.

Heute gehe ich mit größeren Zeitfenstern in die Vorbereitung. Gerade im Bereich der öffentlichen Ausschreibungen ist das wichtig, um die Fristen einzuhalten. Auch eine Tribüne da oben zu errichten, braucht Zeit und der Aufbau ist nicht zuletzt abhängig vom Wetter.

Was hat das für alles für Dich für eine persönliche Bedeutung? Für Dich und Deine Mitarbeiter?

Na ja, die Freilicht-Idee gibt es schon sehr lange. Schon unter Bodo Busse haben wir oft darüber gesprochen, so etwas groß aufzuziehen. Das Interesse und die Resonanz der Zuschauer hat bewiesen, dass das der richtige Weg war.

Für mich selber, freue ich mich einfach. Stolz ist ein großes Wort, für mich ist das ein Herzensprojekt. Die Mitarbeiter sind immer engagiert und geben im Hofgarten „noch eine Schippe drauf“. Das ist das letzte Projekt vor den Theaterferien und

wegen Corona wahrscheinlich die einzige Möglichkeit Theater zu spielen, da ziehen alle mit.

Tja, die Corona-Krise, wie gehst Du damit um?

Genau wie bei schlechtem Wetter, am Ende ist das unser Risiko. Wenn es kommt können wir nichts machen. Einfluss haben wir keinen. Man muss es nehmen, wie es kommt.

Gab es etwas Kurioses in der Vorbereitung? Etwas mit dem niemand gerechnet hatte?

Beim letzten Mal, war unser Highlight - ein Bienennest. Im Bühnenbild waren auf einmal Bienen. In einem Wahnsinnstempo hatten die ein großes Nest gebaut. Wir hatten schon Angst, dass die Proben ausfallen müssen. Das Nest wurde dann glücklicherweise von einem Fachmann rechtzeitig umgesiedelt. Die Bienen konnten ihr Nest weiter bauen und wir unser Sommertheater. Mal sehen was dieses Jahr noch passiert.

SOMMERFESTSPIELE HOFGARTEN

MAI

SA	29	19:30	DIE DREI MUSKETIERE <small>Premiere</small>
SO	30	11:00	PETER UND DER WOLF <small>Wiederaufnahme</small>
		18:00	PETER UND DER WOLF

JUNI

DO	03	15:00	DIE DREI MUSKETIERE
FR	04	19:30	DIE DREI MUSKETIERE
SO	06	11:00	DIE PRINZESSIN AUF DEM KÜRBIS <small>Wiederaufnahme</small>
		19:30	DIE DREI MUSKETIERE
DO	10	19:30	DIE DREI MUSKETIERE
SA	12	11:00	DIE PRINZESSIN AUF DEM KÜRBIS
		19:30	DIE DREI MUSKETIERE
FR	18	11:00	PETER UND DER WOLF
		18:00	VIER JAHRESZEITEN <small>Premiere Vorstellung geschlossen, Restkarten sind an der Kasse zu erfragen</small>
SA	19	18:30	DIE DREI MUSKETIERE <small>Vorstellung geschlossen, Restkarten sind an der Kasse zu erfragen</small>
SO	20	11:00	DIE PRINZESSIN AUF DEM KÜRBIS
		19:30	VIER JAHRESZEITEN
DI	22	19:30	VIER JAHRESZEITEN
MI	23	19:30	DIE DREI MUSKETIERE
DO	24	19:30	DIE DREI MUSKETIERE
FR	25	19:30	NILS WÜLKER UND BAND
SA	26	11:00	BLUE MOON SWINGTETT
		19:30	NILS WÜLKER UND DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER LANDESTHEATER COBURG <small>Großes Haus</small>
		21:30	JAZZ LATENIGHT <small>Reithalle</small>
SO	27	11:00	VIENTO TERALL
		19:30	MELODÍAS DEL ARRABAL
DI	29	19:30	VIER JAHRESZEITEN
MI	30	19:30	DIE DREI MUSKETIERE

The logo for the jazz festival, featuring the word "JAZZ" in a stylized, bold, black font with a white outline, set against a dark background.

SOMMERFESTSPIELE HOFGARTEN

JULI

DO	01	19:30	VIER JAHRESZEITEN
FR	02	19:30	DIE DREI MUSKETIERE
SA	03	19:30	VIER JAHRESZEITEN
SO	04	15:00	DIE DREI MUSKETIERE
MO	05	19:30	AUF DEN FLÜGELN DES GESANGS
DI	06	11:00	DIE PRINZESSIN AUF DEM KÜRBIS
		19:30	VIER JAHRESZEITEN
MI	07	11:00	DIE PRINZESSIN AUF DEM KÜRBIS
		19:30	DIE DREI MUSKETIERE
DO	08	11:00	PETER UND DER WOLF
FR	09	11:00	PETER UND DER WOLF
MO	12	19:30	AUF DEN FLÜGELN DES GESANGS
DI	13	11:00	DIE PRINZESSIN AUF DEM KÜRBIS
		19:30	VIER JAHRESZEITEN
MI	14	11:00	PETER UND DER WOLF
		19:30	DIE DREI MUSKETIERE
FR	16	19:30	DIE DREI MUSKETIERE
SA	17	19:30	VIER JAHRESZEITEN
SO	18	19:30	DIE DREI MUSKETIERE
DI	20	19:30	VIER JAHRESZEITEN
MI	21	11:00	PETER UND DER WOLF
		19:30	DIE DREI MUSKETIERE
DO	22	19:30	VIER JAHRESZEITEN
FR	23	19:30	DIE DREI MUSKETIERE
SA	24	19:30	SERENADENKONZERT
SO	25	19:30	SERENADENKONZERT



Spenden ist einfach.



www.heimat-traeume.de

**Wir erfüllen soziale und
gemeinnützige Träume -
in der Heimat, für die Heimat.**

**Machen Sie mit!
Wir spenden - Sie entscheiden
an wen.**

 **Sparkasse
Coburg - Lichtenfels**

PREISE

SOMMERFESTSPIELE IM HOFGARTEN

	Preis	Ermäßigt
Vier Jahreszeiten	32 €	16 €
Die drei Musketiere	32 €	16 €
Die Prinzessin auf dem Kürbis	24 €	12 €
Peter und der Wolf	12 €	6 €
Serenadenkonzert	34 €	17 €
Auf den Flügeln des Gesangs	24 €	12 €

Bei Premieren wird ein Aufschlag von 15% erhoben.

IT'Z JAZZ IM HOFGARTEN

	Preis	Ermäßigt
Nils Wülker und Band	36 €	18 €
„Melodías del Arrabal“	40 €	20 €

Die Matineekonzerte mit dem Blue Moon Swingtett und Viento Terall können kostenfrei besucht werden.
Einlasskarten sind an der Kasse erhältlich.

IT'Z JAZZ IM GROSSEN HAUS

	Preis	Ermäßigt
Nils Wülker und das Philharmonische Orchester Landestheater Coburg	40 € / 36 € Erm.	20 € / 18 € Erm.

ALLGEMEINE HINWEISE

Kasse und Catering öffnen eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Der Einlass auf die Tribüne erfolgt ab 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung. Die Tribüne ist nicht überdacht. Es gelten die aktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen im Zuge der SARS-CoV-2-Pandemie. Um die geltenden Abstandsregelungen einzuhalten, kann es zu Platzverschiebungen kommen.

Parkmöglichkeiten

Bei allen Vorstellungen steht der Schlossplatz zum Parken zur Verfügung.

Bewirtung

Vor Vorstellungsbeginn, in der Pause sowie nach den Vorstellungen werden Getränke und Snacks im Ostpavillon angeboten.

WC

Eine Toilettenanlage ist vor Ort vorhanden.

Wetter

Es gibt keine Regenvariante. Sollte eine Vorstellung ausfallen, können die Karten zurückgegeben bzw. für eine andere Vorstellung umgetauscht werden. Ein Vorstellungsabbruch begründet nur dann einen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises, wenn der Abbruch vor der Pause oder, falls es sich um eine Vorstellung ohne Pause handelt, vor Erreichen der Hälfte der vorgesehenen Vorstellungsdauer erfolgt.

TICKETS & SERVICE

Theaterkasse

Di bis Fr 10:00 – 17:00,
Sa 10:00 – 12:00
Die Abendkasse öffnet
jeweils eine Stunde vor Vor-
stellungsbeginn.

Telefonische Bestellung

+49 · (0)9561 · 89 89 89
Di bis Fr 10:00 – 17:00
Sa 10:00 – 12:00
E-Mail: theaterkasse@
landestheater.coburg.de

Schriftliche Bestellung

Landestheater Coburg,
Schlossplatz 6, 96450 Coburg

Online-Ticketing & Print@home: www.landestheater-coburg.de

Auf unserer Website können Sie rund um die Uhr Karten kaufen: Einfach im Spielplan unter dem gewünschten Termin den Button „Preise und Karten“ anklicken – und schon gelangen Sie zum Ticketshop unseres Partners Reservix. Mit print@home können Sie sich die gekauften Karten direkt zu Hause ausdrucken oder auf ihr Smartphone laden.

TEAM

THEATERLEITUNG

Dr. Bernhard F. Loges **Intendant**

Fritz Frömming **Kaufmännischer Direktor**

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Daniel Carter **Generalmusikdirektor**

Matthias Straub **Schauspieldirektor**

Mark McClain **Ballettdirektor**

Antoinetta Bafas **Künstlerische Leiterin IT'Z Jazz**

TECHNISCHE LEITUNG UND GEWERKE

Daniel Kaiser **Technischer Leiter**

Matthias Stöcklein **Bühnenmeister**

Norman Heyn **Bühnenmeister**

Markus Stretz **Beleuchtungsmeister**

Constantin Eckhardt **Tontechnik**

Oliver Henschel **Tontechnik**

Rainer Schirmer **Werkstättenleiter**

Stefanie Zubrod **Vorständin Malsaal**

Manfred Dehler **Leiter Requisite**

Anna Rudi **Damengewandmeisterin**

Margaretha Gulich **Herrenengewandmeisterin**

Carola Elflein **Chefmaskenbildnerin**

Die Kostüme und Dekorationen wurden in den Werkstätten des Landestheaters Coburg gefertigt

GÄSTE

Carola Volles **Kostümbildnerin**

Jean-Loup Fourure **Kampfchoreograph**

Robert Schrag **Bühnenbildner**



